

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931

16.11.1930

Bibliothek
ca. 10000 Bände
Ständiger Eingang
Neu-erscheinungen
MANN TIETZ
BIBLIOTHEK

Groh & Sohn
...
Ferren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Enderle
WALDSTRASSE 16/18
Gegründ. 1887, Febr. 127
Geschäft f. sanitäre
ung u. Beleuchtung
Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Große Auswahl - Bill. Preise

Hochgenuß
ist die köstliche
**Schwarzwald-
Sahnetorte**
im
Stübinger
Kaiserstraße 153
Bis 24 Uhr geöffnet

erei
ische Reinigung
ch. Weiß
...
... 17
... 1867
... 2866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Ww. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDETHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 11. November 1930

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Viktor Pruscha

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Adolf Schoepfle	Elizabeth, Nichte des Landgrafen	Malle Faaz
Tannhäuser	Theo Stas	Venus	Fine Reich-Dörich
Wolfram von Eschenbach	Carsten Otte	Ein junger Hirt	Ellen Winter
Walzer von der Vogelweide	Wilhelm Neuber	Vier Edelknaben	Lotte Fischbach
Esnerolf	Franz Schuster		Brünhilde Krauß
Heinrich der Schreiber	Robert Kiele		Gertraud Silgraft
Reinmar von Zweter	Viktor Huspa		Ellen Winter

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Abend singende Pilger, Jünglinge, Nymphen, Bacchantinnen, Faune

Thüringen: Wartburg, Anfang des 13. Jahrhunderts

Charakter: Hofmann

Das Bacchanal im ersten Akt inszeniert von Harald Josef Fürstenau

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Matt Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walz

Abendkasse 18½ Uhr

Anfang 9 Uhr

Ende gegen 23 Uhr

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Preise D 7-8,00 RM.)

**Moninger
Bier**

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Programmverlag H. Meißner & Co., Dresden-A. 16, Blasewitzer Straße 58 (Telefon 6014) und 60142. — Druck: G. Bruns G. m. b. H., Karlsruhe i. B.

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe
Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**
Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in
Uhren (Standuhren, Tischuhren, Taschenuhren)
Armbanduhren
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahrer-Schmuck
mein groß., modernes Lager zu beschäftigen.
Besonders reichhaltige Reparaturwerkstätten
Reparaturabteilungen — Teilzahlung
Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Hiller
Mein Schaufenster ist hell, Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft
AUGUST SAUERWEIN
Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

INHALTSANGABE

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Dem Liebesgenuß ergeben, hat Tannhäuser lange im Venusberg gewelt, bis Überdruß und Übersättigung in ihm die Sehnsucht nach Seelenheil wachrufen. Der Venuszauber schwindet, er sieht sich in eine blühende Frühlingslandschaft versetzt und der Gesang nach Rom wallfahrender Pilger erweckt in ihm ein tiefes Reuegefühl. Den seelisch Gebrochenen findet der Landgraf von Thüringen wieder, der mit seinen Gästen Wolfram, Reinmar, Biterolf und Walter zur Jagd ausgeritten ist. Sie fordern Tannhäuser auf, mit ihnen zur Wartburg zu kommen, müssen ihn endlich dazu überreden, da es ihn drängt, nach Rom zu pilgern, die päpstliche Absolution zu erlangen. Erst Wolframs Wort „Denk an Elisabeth“ erweckt in ihm vergessene Erinnerungen.

Im Wartburgsaal sehen sich die beiden Liebenden wieder. Tannhäuser wird durch den Anblick Elisabeths von tiefer, edler Liebe ergriffen. Festtag ist's. Zum Sängerkrieg auf der Wartburg sollen die Gäste bald eintreffen. Im Wettbewerb mit den Meistern des Gesangs will Tannhäuser sich den hohen Preis erringen, den nach des Landgrafen Gebot Elisabeth dem überreichen soll, der „das wundersame Geheimnis der Liebe“ am hehrsten preisen würde . . . Ein hartnäckiger Sangeswettstreit entspinnt sich, bis Tannhäuser in einem offenen Bekenntnis seiner Schuld eine Hymne an Venus anstimmt. Das Preislied wird zur Anklage, zur Herausforderung an das ethische Empfinden der Gäste und nur Elisabeths Fürsprache rettet ihn vor den drohenden Schwertern. Er gelobt nach Rom zu wandern, seine Sünde vor dem päpstlichen Richtstuhl zu sühnen.

Monde sind verflossen. Der Frühling ist dem Sommer und dieser dem Herbst gewichen. Elisabeth und Wolfram harren vergeblich der Kunde über den Ausgang der Pilgerfahrt Tannhäusers. Abenddämmerung liegt über den Tälern. Erfüllt von der Schönheit des im Abendgold aufleuchtenden Firmaments, stimmt Wolfram „das Lied an den Abendstern“ an . . . Da sieht er einen in zerrissenem Gewande daherwankenden Pilger herannahen. Er erkennt Tannhäuser, der aus Verzweiflung über den päpstlichen Bann wieder den Weg nach dem Venusberg suchen will. Wolfram kann den Verzweifelten nur mit Mühe zurückhalten. Plötzlich naht der Pilgerzug mit dem Leichnam Elisabeths, die sich für ihn geopfert. Erschüttert stürzt Tannhäuser sterbend zu Boden, sein Seelenheil der heiligen Elisabeth befehlend. Da bringen jüngere Pilger den dünnen Stab, den der Papst zum Zeichen ewiger Verdammnis Tannhäusers aufgerichtet hatte. Junges Grün ist ihm entsprossen: dem Verdammten die göttliche Vergebung kündend.



Singer
Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße



Veit Groh & Sohn

moderne
Herrn-Schneiderei
Kaiserstraße 103/95

Jos. Enderle

WALDSTRASSE 16/18
Gegründ. 1887 · Fernspr. 127
Spezialgeschäft f. sanitäre
Einrichtung u. Beleuchtung
Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Große Auswahl · Bill. Preise

Ein Hochgenuß
ist die köstliche

**Schwarzwald-
Sahnetorte**

im
Café Stübinger
Kaiserstraße 153
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei

chemische Reinigung
Mich. Weiß

Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 3866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY W. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Sonntag, den 10. November 1930

* Im Städtischen Konzerthaus

Meine Schwester und ich

Operette in zwei Akten und einem Vor- und Nachspiel nach Barr und Vernesil von Robert Blum

Gesangstexte und Libretto von Ralph Benatzky

In Szene gesetzt von Ulrich von der Trenck

Musikalische Leitung: Joseph Krilberth

Personen des Vor- und Nachspiels:

Dolly Fleuriot
Dr. Roger Fleuriot

Emmy Seiberlot: Der Gerichtspräsident
Alfons Kloeb: Ein Gerichtsdiener
Lilli

Friedrich Prüter
Heinrich Kühne

Personen des ersten und zweiten Aktes:

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche
Dr. Roger Fleuriot, Bibliothekar
Graf Lacy de Nagyaludi
Fiksel, Inhaber eines Schuhgeschäfts
Irma, Verkäuferin

Emmy Seiberlot: Ein Kunde
Alfons Kloeb: Charly, Kammerdiener
Hermann Bras: Henriette, Gesellschafterin
Paul Müller: Der Minister
Lilli Jan: Seine Frau

Karl Mebner
Wilhelm Graf
Mona Seeling
Hans-Herbert Kienscherf
Marie Genier

Zwei mit Figuren

Bühnenbild: Lorenz Hecht

Schauspielstätte im Zuschauerraum des Schauspielhauses Metropol

Anfang 7 Uhr

Pause nach dem ersten Akt

1. Preis 3,50 RM.

Abendkasse 19 Uhr

Ende 22 1/2 Uhr

**Moninger
Bier**

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Bürouhren, Tischuhren, Taschen-
uhren)
Armbanduhren
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahnen-Schmuck
weingroß, modernes Lager zu besichtigen.
Bestensgerüstete Reparaturwerkstätte
Reparaturarbeiten — Veredelung

Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Miller
Mein Schaufenster ist led. Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN
Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

INHALTSANGABE

Meine Schwester und ich

Dr. Roger Fleuriot und seine Gattin Dolly, geb. Prinzessin Saint-Labiche, stehen vor dem Scheidungsrichter. Grund: unüberwindliche Abneigung. Er erzählt:

„Meine Herren, verstehen Sie mich doch! Ich komme als Bibliothekar auf das Schloß der Prinzessin Saint-Labiche. Sie sehen und verliebt sein, war eins. Aber wie konnte ich es wagen, nur an sie zu denken, sie, die so hoch über mir stand, sie, eine leibhaftige Prinzessin von solcher Schönheit, solcher Anmut, solchem Geist und solchem Reichtum — und ich ein mittelloser Musiker ohne jede Bedeutung und ohne irgendwelche auszeichnende Eigenschaften. Und sie schien zu allem Unglück, Sympathien für mich zu hegen. Hundertmal schickte sie nach mir, ob ich etwas brauche; sie nahm Rücksicht auf mich. Das hielt ich nicht aus. Ich gab die Stellung auf, um nach Lyon zurückzukehren. Die Prinzessin bat mich, ihrer Schwester, die sich von ihrer Familie getrennt habe und dort in einem Schuhgeschäft tätig sei, Grüße zu überbringen.

Ich kam nach Lyon. Da war denn die Schwester; der Prinzessin wie aus dem Gesicht geschnitten, genau so süß, genau so lieb, und kein Standesunterschied trennte, kein Reichtum machte die Heirat unmöglich. — Erst nach der Heirat, meine Herren, erfuhr ich, daß die Prinzessin und die Schwester ein und dieselbe Person waren. Sie war mir nachgefahren, um mich auf diese Weise zu gewinnen. Jetzt war ich, was ich nicht werden wollte, der reiche Prinzgemahl; und was hatte ich auszustehen. Gymnastik, Sport, Massage, Reiten, Schwimmen, Dinners, Theater, Konzerte, Golf, Einladungen, Soupers, Bälle. Und ich hätte mich doch so gerne einmal in Ruhe meiner Musik gewidmet, hätte meine Frau einmal gerne für mich gehabt; nicht nur immer in Gesellschaft von hundert Gästen. — Ich liebe sie ja so; aber jetzt kann ich nicht mehr.“

Der weise Richter vertagt die Verhandlung ein halbes Jahr und riet den Parteien, zu versuchen, ihre Ansprüche etwas aufeinander abzustimmen. — Wenn allerdings nach diesem halben Jahr ...



Singer
Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus Karl Weiß

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße

Handwritten notes on the left page:

Sambücher

Kammerherr, Hauptpf. u. Rittmeister

Kammerherrn Scheibold, Fuchs, eine händliche, harte, stützende

Krank: Adolf Schreyfflin

16. November 1930

Moninger Bier

JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

THEATER KARLSRUHE
Nachdruck verboten

November 1930

Häuser

Regie auf Wartburg
Bühnen von Richard Wagner

In Szene gesetzt von Viktor Pruscha

Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Maisie Fanz
Venus	Fine Reich-Dörich
Ein junger Hirt	Ellen Winter
Vier Edelknechte	Lotte Fischbach
	Berlinhilde Krauß
	Gertrud Salgrath
	Ellen Winter

junger Pilger, Jünglinge, Nymphen, Bacchantinnen, Faune
Anfang des 13. Jahrhunderts

Holmann
Brett von Harald Josef Fürstenau

Schellenberg Technische Einrichtung: Rudolf Walz
Ende gegen 23 Uhr
2. und 3. zweiter Aufzug
(100 KM.)

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in
Uhren (Hör-uhren, Tisch-uhren, Taschenuhren)
Armbanduhren
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahnen-Schmuck
mein groß., modernes Lager zu besichtigen.
Bestmöglichste Reparaturwerkstätte
Ratgeber für Konsumenten — Tischuhr
Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Hiller
Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft
AUGUST SAUERWEIN
Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

Verlag 60141 und 60142. — Druck: G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe i. B.